Jabärger Zytig JAZ

Mitteilungen und Infos aus der Gemeinde Jaberg **Nr. 1 / März 2010**

www.jaberg.ch

Editorial

Bezirksreform

Liebe Leserinnen und Leser

Seit 1. Januar 2010 ist die viel diskutierte und teilweise umstrittene Bezirksreform in Kraft.

Die 26 Amtsbezirke wurden durch fünf Verwaltungsregionen mit zehn Verwaltungskreisen ersetzt. Jaberg gehört zur Verwaltungsregion Bern-Mittelland und zum gleichnamigen Verwaltungskreis. Den Amtsbezirk Seftigen gibt es nicht mehr, somit gibt es auch keinen Regierungsstatthalter mehr für diesen Amtsbezirk.

Was für das Regierungsstatthalteramt gilt, gilt sinngemäss auch für das Zivilstandsamt, das Betreibungs- und Konkursamt, das Grundbuchamt und das Amtsgericht. In dieser JAZ finden Sie ein Telefonverzeichnis des Verwaltungskreises Bern-Mittelland. Der Hauptsitz des Verwaltungskreises ist in Ostermundigen, allerdings befinden sich noch nicht alle Amtsstellen an ihrem definitiven Standort.

Der Regierungsstatthalter des Verwaltungskreises Bern-Mittelland heisst Christoph Lerch (Bild).

Mit 380'000 Einwohnenden ist die Region Bern-Mittelland der grösste Verwaltungskreis. Herr Lerch, geboren 1956 und in Thun aufgewachsen, gehört der SP an und ist als Familienmensch bekannt. Er liebt die Natur und die Musik.

Irene Ryser

Inhalt

Wo ist was im Staate Bern?	**3**	Zum Ausmalen…	**14**
Wir bewegen Jaberg…	**4**	Eiertütsche beim Gemeindehaus	**15**
JAZ Sudoku	**5**	"Vorhang auf!" zum Abendkonzert	**16, 17**
Aus der Ratsstube	**6,7**	Pizza-Party vom 13. Februar 10	**18, 19**
Der neue Schneepflug…	**7**	Autobahnunterführung Kiesen-Jaberg	**21**
Verabschiedungen in der Gemeinde	**8**	Der Hut des Napoléon	**22**
Vorwärts, Marsch!	**10, 11**	"Sie ist ein Vorbild für alle Eltern"	**23**
Besuch von Simone Niggli-Luder	**12**	Jahresbericht 09 Ortsverein Jaberg	**24,25,26**
Regionale Energieberatung	**13, 14**	Terminkalender 2010	**28**

Impressum

Redaktion: Paul Fiechter (Leitung, Layout), Thomas Feuz, Rolf Peter (Lektorat); Mitwirkung von Gemeinderat und Vorstand Ortsverein Jaberg
Adresse: Redaktion JAZ, Burgackerweg 3, 3629 Jaberg
E-Mail: paul.fiechter@bluewin.ch

Auflage: 180 Stück

Die Autorinnen und Autoren haften persönlich für ihre Beiträge.

Redaktionsschluss für die JAZ 2/2010: **15. Mai 2010**

Hilfreiche Links
www.schweizerpass.ch, www.fedpol.admin.ch, www.pom.be.ch/site/mip
für USA-Reisende: hhtps://cbp.dhs.gov/
Pass- und Identitätskartendienst des Kantons Bern: 031 633 47 47, pass@pom.be.ch
Gratis-Hotline 0800 820 008

<<<Wirtschaft zur Linde>>>

Wir verwöhnen Sie mit erstklassiger Küche in unseren gemütlichen Räumen.

W. & R. Stock - Wittwer
3116 Kirchdorf

25 Jahre Linde
1984 2009

Mo und Di Ruhetag. *031 781 05 88*
www. lindekirchdorf.ch
rest.lindekirchdorf@bluewin.ch

Adressen und Telefonnummern der Verwaltungsregion Bern-Mittelland

Wo ist was im Staate Bern?

Effizienter, neuzeitlich, kostengünstiger: so war die Verwaltungs- und Justizreform angekündigt worden. Jetzt, wo Pass und ID nicht mehr bei der Gemeindeverwaltung im Dorf, sondern nur noch in sieben kantonalen Ausweiszentren beantragt werden können, zeigt sich die Kehrseite der Medaille. Umgekehrt ist bei den Gemeindeschreibereien landauf, landab eine Entlastung zu erwarten. Und: Gehts nach dem Willen gewisser Politiker, könnte schon bald eine Reform der Reform anstehen.

Wir präsentieren Ihnen nachstehend die von Gemeindeschreiberin Irene Ryser zusammengestellten wichtigsten Adressen der Verwaltungsregion Bern-Mittelland. Weil der Gerichtskreis nicht zur Verwaltung gehört, die Adresse aber trotzdem nützlich sein könnte, wird sie am Schluss ebenfalls erwähnt.

Regierungsstatthalteramt

bis 24.5.2010	Amthaus, Hodlerstrasse 7, 3011 Bern (031 634 30 10)
ab 25.5.2010	Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen
	rsta.bern@jgk.be.ch, www.jgk.be.ch

Grundbuchamt

bis 17.5.2010	Amthaus, Hodlerstrasse 7, 3011 Bern (031 634 31 45)
ab 18.5.2010	Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen (031 634 35 00)
	gba.bemi@jgk.be.ch, www.jgk.be.ch

Zivilstandsamt

bis 30.4.2010	Bümplizstrasse 97, 3018 Bern (031 635 42 00)
ab 1.5.2010	Laupenstrasse 18 A, 3008 Bern
	za.mittelland@pom.be.ch, www.mip.pom.be.ch

Betreibungs- und Konkursamt

neu	Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen (031 635 90 00)
	ba.bemi-dst-bemi@jgk.be.ch, www.jgk.be.ch

Gerichtskreis IX Schwarzenburg-Seftigen

wie bisher	Dorfstrasse 23, 3123 Belp (031 810 10 62)
	GK9.belp@jgk.be.ch, www.jgk.be.ch

Nach der Reform ist vor der Reform

Die Ausweiszentren befinden sich in Bern, Biel, Courtelary, Interlaken, Langenthal, Langnau i.E. und Thun. Damit Ihnen der Kontakt möglichst einfach fällt, wurde die Liste ebenfalls mit den jeweiligen E-Mail- und Internet-Adressen versehen. Bei Auslandreisen dürften ebenfalls die Angaben im Kästli (Seite 2) dienlich sein.

Verschiedentlich wurde bereits der Ruf nach einer Reform der Verwaltungsreform laut. Angesichts der vielfältigen Ansprüche dürfte dies nicht ganz einfach sein. Bis das "Passwort" dazu gefunden ist, führt jede grössere Reise vorerst wohl in ein Ausweiszentrum.

Thomas Feuz **(Hilfreiche Links auf Seite 2)**

Wir bewegen Jaberg…

LAUFTRÄFF JABERG

Nach dem gut genutzten Laufträffangebot im 2009 freuen wir uns, die Saison 2010 voranzukündigen!

Wiederum steht die Fitness der Jabergerinnen und Jaberger im Vordergrund. Der Spass soll jedoch auch dieses Jahr nicht fehlen. Also, es wird Zeit die Laufschuhe vorzubereiten und ab April wieder regelmässig am Montag zu schnüren. Auch neue Läuferinnen und Läufer sind willkommen!

Start:	**Montag, 12. April 2010**
Wann:	**Jeden Montag (ausser Feiertage)19.00Uhr**
Treffpunkt:	**Dorfplatz Jaberg**
Kosten pro Saison:	**Fr. 30.00 für Ortsverein-Mitglieder** **Fr. 40.00 für Nicht-Mitglieder**
Leitung:	**Urs + Béatrice Zaugg**
Auskunft:	**Urs und Béatrice Zaugg, Burgackerweg 23 Jaberg** **Telefon: 031 781 09 72 oder team.zaugg@bluewin.ch**

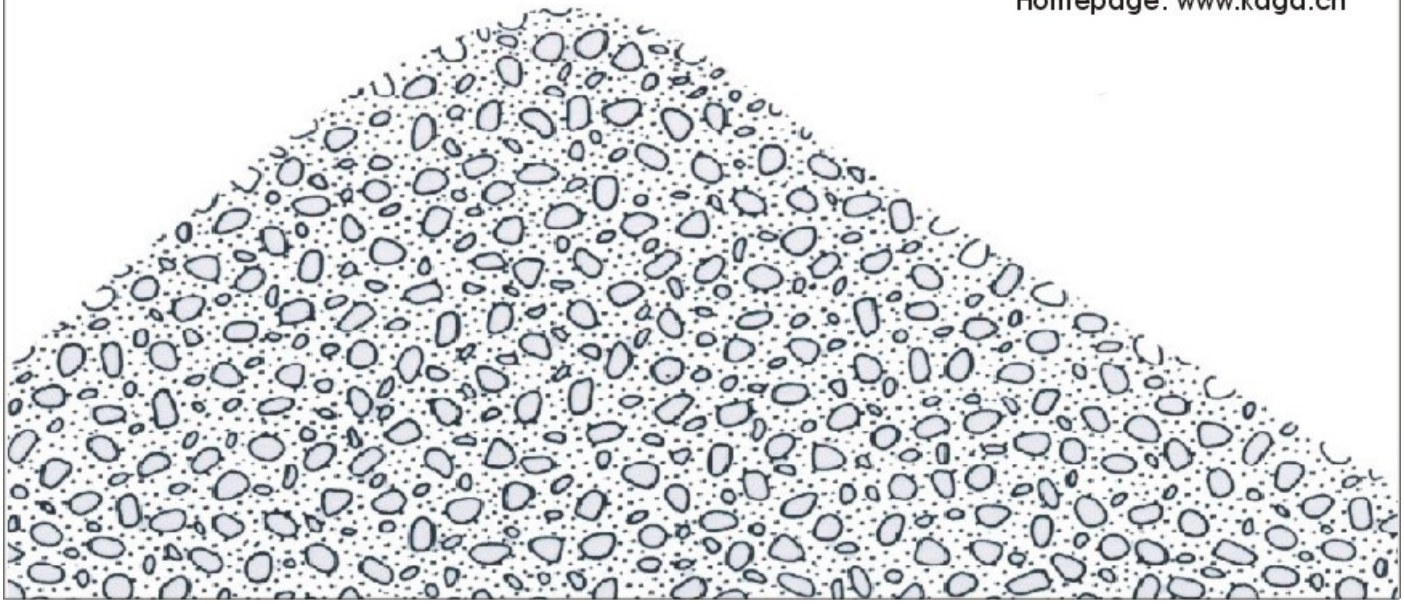
Wir bewegen Jaberg …
und freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Béatrice und Urs

Kies ab Wand / Wandkies sortiert
Recyclingmaterial / Planie, Koffer
Material für Naturgärten
Aushub- und Inertstoffdeponien
Strassenreinigungen
Rekultivierungen

KAGA
Kies AG Aaretal 3628 Uttigen

Aarbord 32
Telefon Nr. 033 345 55 40
E-Mail: info@kaga.ch
Homepage: www.kaga.ch



JAZ - Sudoku

Einfach…

								5
2		9		6		4		1
	8		3		1		6	
1	5		8		6		3	
8	7	3		5			4	6
9	4		7		2	5	1	
	9		6		5		2	
6		4		9		8		3
					3			

Schwer…

	2		6		8		3	
6				1				4
			2		4			
	4		9		1		7	
		5				6		
	6		8		5		2	
			1		2			
3				4				2
	9		5		6		8	

Lösung unter paul.fiechter@bluewin.ch anfordern!

"Aus der Ratsstube"

(thf) **Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und der Gemeinde Jaberg finden Sie in der JAZ und im Internet.**
Exklusiv für die werte Leserschaft hat unserer Gemeindeschreiberin die letzte Sitzung des Gemeinderats zusammengefasst. Erneut viel Wissenswertes!

Bericht über die Sitzung vom 26. Januar
Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26.11.2009
Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung wird genehmigt.

Gemeinderatssitzungen und Gemeindeversammlungen 2010
Der Gemeinderat legt folgenden Terminplan für das laufende Jahr fest:

Dienstag	16. Feb.	Sitzung	Montag	16. Aug.	Sitzung
Dienstag	23. März	Sitzung	Dienstag	14. Sept.	Sitzung
Dienstag	20. April	Sitzung	Dienstag	19. Okt.	Sitzung
Montag	17. Mai	Sitzung	Dienstag	16. Nov.	Sitzung
Donnerstag	3. Juni	Versammlung	Donnerstag	25. Nov.	Versammlung
Dienstag	29. Juni	Sitzung	Freitag	17. Dez.	Schlusssitzung

Ressortverteilung ab 2010
Das neu gewählte Gemeinderatsmitglied Giovanni Giacometti übernimmt die Ressorts des abgetretenen Gemeinderates Ruedi Hänni. Somit ergibt sich folgende Ressortverteilung:

- Hans Bellorini, Präsident: Finanzen, allgemeine Verwaltung
- Ruth Brügger-Jost, Vizepräsidentin: Fürsorge, Vormundschaft, Gesundheit
- Ursula Aeberhard Peter: Bildung, Sport, Kultur
- Jürg Lädrach: Bau und Planung, Wehrdienste
- Giovanni Giacometti: Ver- und Entsorgung, Polizei, Landwirtschaft

Behördenverzeichnis 2010
Der Gemeinderat überprüft das Behördenverzeichnis und beschliesst folgende Änderungen:

- Giovanni Giacometti vertritt die Gemeinde Jaberg ab 1.1.2010 als Delegierter im ARA-Verband Unteres Kiesental und im Gemeindeverband Wasserversorgung Blattenheid.
- Ruth Brügger-Jost wird als Abgeordnete des Gemeindeverbands Sekundarstufe 1 Wichtrach für eine weitere Amtsdauer, 2010–2013, wieder gewählt.
- Margreth Aeberhard-Schneiter und Dominique Bellorini-Sommer werden als Delegierte des Gemeindeverbands Altersheim Oberdiessbach für eine weitere Amtsdauer 2010–2013, wieder gewählt.

Computer Gemeindeverwaltung
Der PC in der Gemeindeverwaltung ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Bis zur nächsten Sitzung werden Offerten für ein neues Gerät, die Einrichtung mit den notwendigen Programmen und die Übertragung der Daten eingeholt.

Irene Ryser

Neuer Schneepflug für die Gemeinde Jaberg
Der Gemeinderat hat im Frühling 2009 beschlossen, Offerten für einen Schneepflug einzuholen. Er hat sich für den Pflug von der Firma Zaugg in Eggiwil entschieden. Dieser konnte seinen guten Dienst in dieser Schneesaison schon bestens unter Beweis stellen.

Hans Bellorini

Schneepflug am Tag der Überführung von Eggiwil nach Jaberg *(Foto: R. Hänni)*

Verabschiedungen in der Gemeinde

Drei Verabschiedungen an der Gemeindeversammlung vom 26. November 2009 (siehe letzte Ausgabe JAZ, Bericht Thuner Tagblatt)

- **Hans Aeberhard als Ackerbaustellenleiter**
- **Markus Rubi als Revisor Rechnungsprüfung**
- **Ruedi Hänni als Gemeinderat**

Im 1964 hat Hans Aeberhard das Amt als Ackerbaustellenleiter übernommen und gab dieses nach genau 45 Jahren Ende Dezember 2009 ab. Seit 1986 hat Markus Rubi das Amt als Revisor der Gemeinde Jaberg inne und gibt dies genau nach 24 Jahren Ende Dezember 2009 ab. Durch die Amtszeitbeschränkung scheidet Ruedi Hänni nach 12 Jahren aus dem Gemeinderat Jaberg aus. Im Januar 1998 übernahm er das Ressort Polizei, Strassen, Versorgung und Entsorgung bis Ende 2009.
Für eure Arbeit zugunsten der Landwirte und der Gemeinde danke ich euch hier nochmals herzlich.

Alle drei haben von der Gemeinde Jaberg eine Danke-Wein-Flasche, sowie einen Essensgutschein überreicht bekommen.

Hans Bellorini

v.l.: Hans Aeberhard, Ruedi Hänni, Markus Rubi / Danke-Wein- Flasche
(Fotos: H. Bellorini)

seit 1979

Eschler
NÄHRMITTEL - PRODUKTE

SPEZIALITÄTEN FÜR
TISCH UND KÜCHE

Bouillons, **Saucen**
Würzmischungen
Kräuter-Meersalz
Cafe de Paris
(wie Kräuterbutter)
Knoblauchcrème
(wie Kräuterbutter)
und weitere Produkte

Fliederweg 14, 3629 Jaberg
Tel: 031 781 13 71
Fax: 031 781 46 38
E-Mail: eschler-naehrmittelprodukte@gmx.ch

Öffnungszeiten Gemeindeschreiberei

Montag	14.00 bis 17.30 Uhr
Dienstag	14.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr

Telefon / Fax 031 781 17 08
E-Mail: gemeinde@jaberg.ch

Info:

Vorverschiebung Kehrichtabfuhr:
Die Kehrichtabfuhr vom Freitag, 2. April (Karwoche), wird auf Donnerstag, 1. April vorverschoben.

Gemeinderat Jaberg

Gasthof Dörfli

www.gasthof-doerfli.ch

Dörfli Agenda 2010:

Chäsjass, Sa. 13. März
Schützenlotto, Fr. 15. & So. 17. Okt.
Essen im Dunkeln, 4. Nov. - 18. Dez
Ramset, Mi. 29. Dez. ab 10.00 Uhr
24./25./26 Dez. 9.00 - 16.00 offen
Silvester 2010/11, geöffnet

Zwischendurch immer wieder "gluschtige" Spezialitäten oder das beliebte Fondue Chinoise à discrétion.

Franziska & Roland Roggli - Schläfli
3116 Mühledorf, **Tel. 031 781 02 72**
Montag & Dienstag Ruhetag

Profitieren Sie von unseren Sinnen und Fähigkeiten bei der

Beratung
Planung
Ausführung

Wir sehen und hören Ihre Bedürfnisse.

FUHRER AG
GARTENBAU
3114 WICHTRACH
www.fuhrer-gartenbau.ch

Marschmusikdemonstration in Wichtrach

"Vorwärts, Marsch!"

Wichtrach erwartet am 6. Juni am Amtsmusiktag 15 Musikgesellschaften mit rund 500 Musikantinnen und Musikanten. Die Veranstaltung beginnt bereits am Samstagabend mit einer grossen Abendunterhaltung in der Sagibach Halle. Am Sonntag finden die Konzertvorträge und als Höhepunkt die Marschmusikdemonstration mit Kontermarsch der Tambouren statt.

Turnusgemäss organisiert die Musikgesellschaft (MG) Oppligen den alljährlich stattfindenden Amtsmusiktag von Konolfingen. Da aus Platzgründen eine Durchführung in der Gemeinde Oppligen nur mit grossem Aufwand und hohem finanziellen Aufwand möglich gewesen wäre, entschied sich das OK unter der Führung von Marianne Nyffenegger, auf die Infrastruktur von Wichtrach auszuweichen.

Lebendige Tradition – Besucher willkommen

Die MG Oppligen wurde 1887 gegründet und zählt heute 24 aktive Musikanten. Die Musikaliensammlung der MG Oppligen umfasst Stücke, welche meistens im "Volkston" gehalten sind: vom zackigen Marsch über eine gemütliche Polka bis zu modernen Kompositionen. Als Mitglied des Musikverbands Amt Konolfingen organisieren die Oppliger nach 1927, 1939, 1954, 1971 und 1990 den Amtsmusiktag bereits zum 6. Mal. Auch wenn politisch die Amtskreise geändert haben, wird die Organisation des Amtsmusiktags in nächster Zukunft keine Änderung erfahren.

Festprogramm

Samstag, 5. Juni, ab 20 Uhr: Grosse Abendunterhaltung

- Eröffnung durch die Musikgesellschaft Oppligen
- Radio BEO-Stubete
- Unterhaltung mit dem "Seestern-Quintett"
- Bar- und Festwirtschaftsbetrieb

Sonntag, 6. Juni: Amtsmusiktag

ab 07.45 Uhr	Empfang der Musikgesellschaften
ab 08.30 Uhr	Konzertvorträge im Christlichen Zentrum Thalgut
ab 14 Uhr	Marschmusikdemonstration mit Kontermarsch der Tambouren Strecke: Thalgutstrasse–Eishalle Sagibach anschliessend Gesamtdarbietung

Dieser Anlass bildet im Jahresprogramm der teilnehmenden Musikgesellschaften Biglen, Grosshöchstetten, Heimenschwand, Konolfingen, Landiswil, Linden, Brass Band Münsingen, Oberdiessbach, Oppligen, Rubigen, Utzigen, Walkringen, Wichtrach, Eintracht Zäziwil und, als Gast, Iseltwald einen Höhepunkt. Obschon der Grossaufmarsch den Wettbewerbsgedanken verdrängt, ist das Niveau der Konzertvorträge dennoch beachtlich. Die Vorträge werden von zwei Experten beurteilt. Es wird keine Klassifizierung durchgeführt und es

werden auch keine Noten vergeben. Die Musikgesellschaften erhalten jeweils ihre Expertise zusammen mit ihrem Musikvortrag auf einer CD. Die Konzertvorträge im "Christlichen Zentrum Thalgut" sind öffentlich. Neben den musikalischen Darbietungen wird auch die Kameradschaft ausführlich gepflegt.

Die Vorbereitungsarbeiten des Grossanlasses laufen auf Hochtouren. Die Musikantinnen und Musikanten sowie die Helferinnen und Helfer der MG Oppligen sind bestrebt, ein unvergessliches zweitägiges Fest zu organisieren und hoffen auf ein grosses Publikum.

Mediendienst Andrea Wyttenbach

“On parade": Die Musikgesellschaft Oppligen organisiert den Amtsmusiktag 2010. (Bild. zvg)

LA TORRE

Vinothek La Torre GmbH | Postweg 2 | 3629 Kiesen
Dominik Gross, Stefan Gugger
079 600 99 39 | 031 781 45 60 | 031 781 45 61 (Fax)
www.vinothek-la-torre.ch

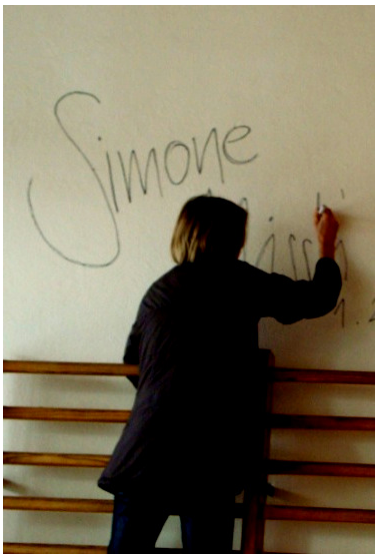
Die Primarschule Kiesen bittet eine Weltmeisterin auf die Bühne:

Besuch von Simone Niggli-Luder

Mit dem Thema „Informationen nutzen“ erlernten die Schüler und Schülerinnen der 4. – 6. Klasse an der Primarschule Kiesen verschiedene Techniken, aus Texten Informationen zu entnehmen und zu verarbeiten. In diesem Zusammenhang erstellten sie mit Informationen aus diversen Zeitungsartikeln ein Porträt der international bekannten Orientierungs-läuferin Simone Niggli–Luder.
Mit diesen Grundlagen suchten sie interessante Fragen und luden die in Münsingen wohnhafte Sportlerin mit einem Brief zu einem Interview an unsere Schule ein. In Anlehnung an unser Jahresthema „Bühne frei“ erwarteten wir Simone Niggli–Luder am 1. Februar 2010 in Kiesen. Ausgerüstet wie Profis mit Badge und Karte absolvierten die Kinder zum Einstieg einen Schulhausareal - OL. Anschliessend durfte jedes Kind zwei Fragen an Simone Niggli–Luder stellen. Mit ihrer natürlichen und freundlichen Art gab die dreifache Schweizer Sportlerin des Jahres und 15fache Weltmeisterin ausdauernd und ausführlich Antwort. Zwischen den Fragerunden gab’s ein Fotoshooting mit der Orientierungsläuferin und den mitgebrachten Goldmedaillen. Zuletzt ging’s in die Turnhalle und Simone Niggli-Luder zeichnete ihr Autogramm an die Turnhallenwand. Mit einem persönlichen Autogramm und einem Gruppenfoto verabschiedeten wir uns mit einem grossen Applaus und Dank von der Weltmeisterin.

Im Zusammenhang mit dem Thema „Kartenlesen / Orientierungslauf“ erstellte Rahel Friederich zusammen mit Urs Steiner zudem eine Schularealkarte, welche von nun an der Schule und der Gemeinde Kiesen zur Verfügung steht. Die Schularealkarte zeigt den Schul- und Sportplatz rund um das Primarschulhaus.

Edith Baumgartner (Lehrperson der 4. – 6. Klasse in Kiesen)
Rahel Friederich (Stellvertretung von Linda Schär an der 4. / 5. Klasse in Kiesen).



Förderung von Wärmedämmmassnahmen

Anfang 2010 starten Kantone und Bund das Gebäudeprogramm. Es löst den Klimarappen ab, dauert zehn Jahre und unterstützt in der Schweiz die energetische Sanierung von Gebäuden. Aus einer Teilzweckbindung der CO_2-Abgabe stehen pro Jahr 200 Millionen Franken zur Verfügung.

Über 40 Prozent des Energieverbrauchs und der damit verbundenen Umweltbelastung in der Schweiz fallen im Gebäudebereich an. Wer seine Liegenschaft zeitgemäss saniert, kann den Wärmebedarf und die damit verbundenen Emissionen merklich reduzieren. So profitieren Sie nicht nur von tieferen Heizkosten und mehr Wohnkomfort, sondern erhöhen auch den Marktwert Ihrer Liegenschaft. Zudem leisten sie einen Beitrag zur Reduktion der Auslandsabhängigkeit.

Gegenüber dem Klimarappen sind die Hürden für einen Förderbeitrag deutlich tiefer und man hat länger Zeit für die Realisierung. Besonders beachtenswert ist, dass der Ausbau eines bisher kalten Dachraumes förderberechtigt ist.

Die Hauptkriterien für einen Förderbeitrag des Gebäudeprogramms

- Gefördert werden energetische Verbesserungen an der Gebäudehülle von Gebäuden, die vor dem Jahr 2000 erstellt wurden
- Der Förderbeitrag muss mindestens 1000 Franken betragen
- Nur beheizte Gebäudeteile sind förderberechtigt (Mindesttemperatur 16°C, Ausnahme: der Ausbau eines bisher unbeheizten Dachraumes ist förderberechtigt!)
- Beizug einer Fachperson nicht vorgeschrieben, wird jedoch im Falle eines Projektes mit mehr als reinem Fensterersatz empfohlen
- Bearbeitungszeit der Gesuche ca. 20 Arbeitstage
- Eine Förderzusage ist zwei Jahre ab Datum der Zusage gültig

Anforderungen an die Bauteile

- Fenster U ≤ 0.7 W/m^{2}K (gute Dreifachverglasung), Glasabstandhalter aus Kunststoff oder Edelstahl
- Aussenwand/Dach U ≤ 0.2 W/m^{2}K (12 bis16 cm zusätzliche Wärmedämmung)
- Wand gegen unbeheizt U ≤ 0.25 W/m^{2}K (8 bis 12 cm zusätzliche Wärmedämmung)

Beitragssätze

• Fenster	70 Franken pro m^2 Mauerlichtmass
• Aussenwand/Dach	40 Franken pro m^2 Bauteil
• Wand gegen unbeheizt	15 Franken pro m^2 Bauteil

Generell

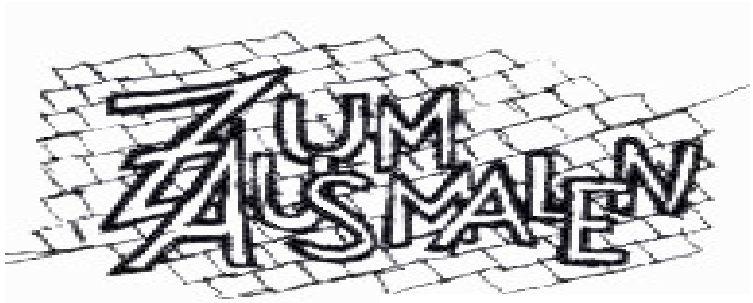
Förderbeiträge müssen **immer vor Baubeginn** beantragt werden. Lassen Sie die Eingabe durch den Unternehmer oder die beigezogene Fachperson vorbereiten. Ob Mehrfachförderungen zulässig sind, muss fallweise abgeklärt werden.

Im Energiebereich legen auch der Kanton Bern, einzelne Gemeinden und Branchenverbände Förderangebote auf. Informieren Sie sich.

Internet
www.dasgebäudeprogramm.ch Information, Wegleitung und Beitragsgesuch
www.bve.be.ch/aue Amt für Umweltkoordination und Energie Kanton Bern
www.energiefranken.ch Suche nach Postleitzahl - So einfach gelangen Sie zu Förderbeiträgen

Sie möchten sich beraten lassen?
Regionale Energieberatung, Markus May / Marco Girardi / Roland Joss
Industriestrasse 6, 3607 Thun, Telefon 033 225 22 90, eb@energiethun.ch

---



Diese Malvorlage hat es in sich!

Wer diesen süssen Osterhasen bis zum Karfreitag ausgemalt der Redaktion zurückbringt, erhält eine kleine süsse „braune“ Überraschung!

Abgeben bei:
Paul Fiechter
Burgackerweg 3

Name:_____

OVJ ORTSVEREIN JABERG

Alle grossen und kleinen Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner sind herzlich eingeladen zum

Eiertütsche

am Karfreitag, 2. April 2010, um 15 Uhr.

Bei warmem und sonnigem Wetter stellen wir ein paar Tische und Stühle auf dem Parkplatz vor dem Gemeindehaus auf. Bei Regen oder kühleren Temperaturen ist der Treffpunkt im Gemeindesaal.

Die Organisatorinnen und Organisatoren vom Ortsverein freuen sich auf einen gemütlichen Nachmittag mit euch.

Ein grosser Künstler gastiert am 18. April in Uttigen

"Vorhang auf" zum Abendkonzert!

Nachdem die letzten Abendkonzerte mehrheitlich den Harmonien von Violinen, Celli, Blechinstrumenten oder Klavieren gewidmet war, gestaltet ein weltbekannter Bass-Solist den Auftakt der diesjährigen Konzertsaison. Der Liederabend vom 18. April dürfte sich als echte Trouvaille erweisen!
Er tritt zum ersten Mal im Rahmen der Abendkonzerte Kirchdorf auf, ist aber an allen Bühnen der Welt zu Hause: die Rede ist von Günter Missenhardt, der trotz seiner 70 Jahre immer noch zu den "ganz Grossen" gehört.

Herzlich willkommen!

18. April, 17 Uhr	Kirchgemeindehaus Uttigen, **Günter Missenhardt**: "Opera4U!"
22. Aug., 17 Uhr	Kirche Kirchdorf: **Regula Küffer, Flöte**
	Wieslaw Pipczynski, div. Instrumente
17. Okt., 17 Uhr	Kirchgemeindehaus Uttigen: "**Les Chorbusiers"**

Wer ist Günter Missenhardt?
Der Bass-Solist hat an praktisch allen Bühnen der Welt grosse Partien gesungen und darf als "Weltstimme" bezeichnet werden. An seinen ersten Preis 1964 beim ARD-Gesangwettbewerb in München schlossen sich viele weitere Auszeichnungen an. In der Spielzeit 2008/2009 war er erneut als Baron Ochs im "Rosenkavalier" in Genua und Bern zu hören. In den Opern von Berlioz, Debussy, Rossini, R. Strauss und Verdi zu Hause, wird er das Schwergewicht beim nächsten Abendkonzert auf Mozart legen. Wir freuen uns sehr, diesen sympathischen Künstler zu begrüssen. Erstmals in der Geschichte unserer Abendkonzerte tritt auch ein Vorstandsmitglied ins Rampenlicht: am Klavier begleitet wird Günter Missenhardt von Toni Däppen aus Jaberg.

Bis bald?
Es wird uns eine Ehre sein, Sie im Rahmen der Kirchdorfer Abendkonzerte zu begrüssen. Sicher haben Sie Verständnis dafür, dass das erste diesjährige Konzert aus Rücksicht auf den eher "weltlichen" Charakter des Gebotenen für einmal nicht in der Kirche Kirchdorf dargeboten wird. Das zweite Abendkonzert findet jedoch wie gewohnt in der Kirche statt.

Thomas Feuz

Den Bogen nicht überspannen und trotzdem ein hochkarätiges Programm bieten: Die traditionellen "Kirchdorfer" Abendkonzerte bieten auch dieses Jahr verschiedene musikalische Leckerbissen! *(Bild: Archiv/thf)*

...natürlich in holz!
christof karrer
möbel | innenausbau | küchen
3629 jaberg
Tel. 031 781 17 90
natuerlichinholz.ch

Pizza-Party vom 13. Februar 2010

Für den zweiten Februarsamstag hatte der Ortsverein einmal mehr zu einem Nachtessen im Gemeindesaal geladen. Nach dem Spaghetti-Anlass vor 2 Jahren und dem Chinoise-Buffet letztes Jahr waren im Jahr 2010 selbstbelegte Pizzas der Renner.

Nach einem kleinen Apéro gelang es dem OVJ-Präsidenten mit einigen Mühen, die knapp 40 hungrigen Gäste zu „nötigen", sich kurz hinzusetzen. Nach einer kurzen Ansprache über die Zahlungsmodalitäten erläuterte Esther Feuz, WIE das mit den kleinen Pizzas und dem Raclette-Öfeli auch wirklich funktioniert. Gross war die Herausforderung für die Teilnehmenden, hatte es doch trapezförmige und viereckige Pfänndli, Öfeli mit nur Ober- oder auch gleichzeitig mit Unterhitze, solche mit einer Grillplatte oder gar einem Speckstein… Nun, wenn's ums „futtern" geht, lernt der Mensch seit frühester Kindheit sehr schnell.

Noch bevor das reichhaltige Buffet mit unterschiedlichsten Zutaten (inkl. Salat !) eröffnet wurde. durften alle Anwesenden noch kurz ein Liedchen singen. Ein herzliches „Happy-Birthday" für unseren Gemeindepräsidenten, welcher so quasi seine Geburtstagsparty gleich beim Ortsverein feierte!

Auf los ging's los und bereits wurden die ersten Pizzas belegt und unterschiedlichste Varianten ausprobiert: Dick belegte, dünn belegte, solche mit nur wenigen Zutaten und solche, welche nahezu das gesamte Angebot auf einmal repräsentierten. Eine tolle Überraschung dürften diejenigen erlebt haben, welche auf die ganz kleinen „Käsewürfelchen" gesetzt haben, welche sich dann spätestens im Mund als Knoblauchwürfeli herausstellten. Die Höhe der Pizza, so fanden einige heraus, wurde übrigens abschliessend durch die Heizkörper im Raclette-Öfeli beschränkt...

Nun, mit Pizza-belegen, Plaudern, hin und wieder auch einer Pizza essen und gemütlichem Beisammensein verging die Zeit wie im Flug. Schon bald, so nach 2-3 Stunden essen (wobei natürlich immer schön häppchenweise) wurden die ersten Raclette-Öfeli ausgeschaltet bis am Schluss nur noch auf dem zentralsten Tisch Pizzas gebacken wurden. Nun, auch dort war man(n) einmal satt und so wurde gut 2 ½ Stunden und insgesamt knapp 8 kg Pizzateig nach Beginn um 21 Uhr das Dessertbuffet mit Biscuits, Fruchtsalat und Gratis-Kaffee lanciert, so dass mit dem Fruchtsalat auch alle „Salat-Verächter" noch etwas halbwegs Gesundes „abbekamen".

Als die ersten Familien den Heimweg antreten wollten, würdigte der OVJ-Präsident die riesige Leistung der stillen Helferinnen und Helfern im Hintergrund. Ohne den persönlichen Einsatz von Brigitte Kastens, Brigitte und Rolf Frank sowie Esther und Thom Feuz wäre dieser gemütliche Abend kaum möglich

gewesen. Selbst die Nachwuchs-Helferinnen und -Helfer, welche beim Tischdecken, Servietten falten oder gar beim Einkassieren halfen, trugen das ihre zum Gelingen dieses Anlasses bei.
Die zufriedenen Gäste honorierten die geleistete Arbeit mit einem lang anhaltenden Applaus. Ein herzliches Dankeschön auch an dieser Stelle!

Der Ortsverein dankt auch allen Teilnehmenden, welche den Anlass durch Ihre Anmeldung und Teilnahme erst zu dem gemacht haben, was er war. Speziell gefreut haben sich die Verantwortlichen auch über die vielen positiven Reaktionen selbst in der Woche nach dem Pizza-Plausch!

Wir machen 2011 wieder so was – versprochen!

Rolf Peter, Präsident und Kassier des Ortsvereins

(Fotos: Thomas Feuz)

frauenvorsorge®

Lösungen von Frauen

Auf minimale Kosten optimiert, auf maximale Leistung und Unabhängigkeit ausgelegt

Bei uns bekommen Sie alles ganzheitlich aus einer Hand: Altersvorsorge, Autoversicherung, Krankenkasse, Hausrat, Rechtsschutz, Geschäftsversicherung, Krankentaggeld, Betriebshaftpflicht, Pensionskasse, usw.
Wir unterstützen Sie in sämtlichen Versicherungsfragen und betreuen Sie von A – Z.
Gerne empfangen wir Sie in unserem Büroräumlichkeiten am Auetliweg 5 in Jaberg

frauenvorsorge - Lösungen von Frauen - Enza und Daniela Cipolla - Auf der Burg 5, Auetliweg – 3629 Jaberg
Tel. 031 781 35 65 - Fax 031 781 35 64 - www.frauenvorsorge.ch - info@frauenvorsorge.ch

Autobahn-Fussgängerunterführung Kiesen – Jaberg

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
Liebe Eltern

Bei der Gemeindeschreiberei Jaberg wurden vermehrt Hinweise gemacht, dass die Autobahn-Fussgängerunterführung Kiesen–Jaberg oftmals mit dem Fahrrad befahren wird (Töffli-Fahrer sind da keine Ausnahme!). Der Gemeinderat weist darauf hin, dass diese Unterführung mit einem ***allgemeinen Fahrverbot*** belegt ist. Für den Fussgänger ist es äusserst unangenehm, wenn er von diesen "Möchtegern – Cancellaras" zuerst durch die Radklingel erschreckt wird, und anschliessend auf die rechte oder linke Seite ausweichen muss!

Darum liebe Eltern, machen Sie bitte Ihre Kinder auf die Devise aufmerksam:

Fussgängerunterführung STOPP ► hier muss ich absteigen !!

Herzlichen Dank für die Mithilfe!

Für den Gemeinderat
Ruth Brügger

← Pflege
← Massage
← Reflexzonen-Massage

Elisabeth Trachsel - Balmer
Seilerweg 14
3628 Uttigen

Tel: 033 345 80 74
Handy: 078 661 95 61

Auf Wunsch hole ich Sie gerne zu Hause ab.
Mache auch Hausbesuche.

Seniorenausflug 2009 der Gemeinde Jaberg

“Der Hut des Napoléon“

Am 8. Oktober nahmen 16 Seniorinnen und Senioren am Ausflug teil. Dieser wurde auch dieses Jahr wieder von Alex Ueltschi bestens organsiert. Für die noch bessere Betreuung unterwegs, haben wir mit Frau Ryser von der Spitex Unterstützung erhalten. Der Chauffeur von Fankhauser Reisen und Alex waren diejenigen, welche wussten, wo das Reiseziel war.
Die Fahrt führte uns über Riggisberg nach Schwarzenburg und weiter zum Kaffee- und Gipfelihalt in St. Antoni. Von dort gings weiter nach Tafers, Düdingen, über die Staumauer des gefüllten Schiffenensees, durch den Gemüsegarten der Schweiz (Seeland) nach Neuenburg. Im Val-de-Travers fuhren wir durch die bunten Herbstwälder und hatten eine tolle Sicht auf die Felswand Creux-du-Van. Alex machte Werbung für die Schaumweine von Mauler und die Asphalt-Minen, welche die Ausflugsziele des OVJ im 2008 waren (siehe JAZ Nr. 4 Dezember 08). Um unser Ziel zu erreichen wurde der Chauffeur mächtig gefordert, denn er musste eine steile schmale Strasse hinauf auf den Chapeau de Napoléon auf 961 m über Meer fahren. Somit waren wir an unserem Ziel angelangt, auf dem Hut des Napoléon. Bei einem feinen Mittagessen wurde viel diskutiert und besprochen. Nach dem Dessert und dem Kaffee traten wir die Rückfahrt an. Diese führte uns über Yverdon, Murten, Niederwangen und durchs Gürbetal zurück nach Jaberg.

Ich danke allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie Alex für die Organisation und freue mich mit euch schon auf den diesjährigen Seniorenausflug.

Hans Bellorini

Die Jaberger Senioren beim Einsteigen in den Bus!

Der berühmte Berg im Neuenburger Jura, "le Chapeau de Napoléon"

THUNER TAGBLATT TT

Sie ist ein Vorbild für alle Eltern

Die Gemeinde Jaberg ehrt Brigitte Kastens für eine vorbildliche Leistung. Die Frau sparte der Gemeinde 1200 Franken – weil sie ihre Tochter während eines ganzen Jahres zu Fuss in den Kindergarten nach Kiesen begleitete.

Es gibt Eltern, die ihre Sprösslinge auch für kürzeste Strecken durch die Gegend kutschieren. Kindergarten, Schule, Sport, Musikunterricht – die Kleinen reisen bequem im Mama- oder Papa-Taxi, verweichlichen dadurch körperlich, werden um Sozialkontakte mit Gleichaltrigen gebracht und lernen nicht frühzeitig, wie sie sich im Verkehr verhalten müssen. Doch nicht alle Eltern sind so. Auch Brigitte Kastens-Graber aus Jaberg suchte und fand einen anderen Weg. **1300 Kilometer zu Fuss:** Ihre heute siebenjährige Tochter Marlene konnte nicht in Jaberg in den Kindergarten gehen, weil es dort keinen gibt. Der nächste befindet sich in Kiesen, rund 1,3 Kilometer entfernt. Brigitte Kastens entschied sich, mit ihrer Kleinen den Weg unter die Füsse zu nehmen – und zwar bei jeder Witterung. Für die Mutter hatte dies zur Folge, dass sie den Schulweg ihrer Tochter doppelt so oft zurücklegte, weil sie Marlene hinbrachte und wieder abholte, zweimal pro Woche sogar zweimal am selben Tag. Marlene legte also im Lauf des vergangenen Kindergartenjahres rund 655, ihre Mutter etwa 1300 Kilometer zu Fuss zurück. «Wir sind eigentlich keine besonders sportliche Familie», sagte Brigitte Kastens gestern Nachmittag gegenüber dieser Zeitung. «Aber weil ich die Kindertransporte per Auto nicht gut finde, entschied ich mich, mit Marlene zu Fuss zu gehen.» «Mir hat es gefallen», ergänzte Marlene. «Ich sah auf dem Weg jeweils viele Tiere, unter anderem schwarze Eichhörnchen.» Sie sei gesund und kaum jemals krank, sagte sie dem Journalisten. «Ich gehe auch in den Schwimmunterricht im Hallenbad in Heimberg», betonte sie stolz. **Gemeinde bezahlt ein Auto:** Weil es in Jaberg keinen Kindergarten gibt, vergütet die Gemeinde den Eltern die Transportkosten für ein Privatauto. Die Gemeinde bezahlt 1200 Franken pro Jahr, die Eltern teilen das Geld selbständig untereinander auf. Im laufenden Jahr war Marlene das einzige Kind aus Jaberg, das nach Kiesen in den Kindergarten gehen musste. Kastens hätten von der Gemeinde also 1200 Franken einkassieren können, wenn sie die Methode Mama-Taxi gewählt hätten. Weil sie sich aber für Schusters Rappen entschieden, sparten sie der Gemeinde 1200 Franken. «Der Gemeinderat ist zum Schluss gelangt, dieses vorbildliche Verhalten zu belohnen und Frau Kastens einen Blumenstrauss und Reka-Checks zu überreichen», sagte Gemeindepräsident Hans Bellorini gestern bei der Übergabe. «Vor allem würden wir ein völlig falsches Zeichen setzen, sollte es nur etwas geben, wenn die Mütter das Auto aus der Garage holen», fügte der Gemeindepräsident an. Logisch, dass auch Marlene nicht leer ausging – die kleine Jabergerin mit dem einnehmenden Wesen erhielt Buntstifte und Zeichnungspapier. Marc Imboden

OVJ ORTSVEREIN JABERG

Jahresbericht 2009 Ortsverein Jaberg

Im Jahr 2009 organisierte der Ortsverein (OVJ) nebst der Hauptversammlung noch 6 Anlässe, wobei bis auf einen alle durchgeführt werden konnten. Nebst einem Rückblick auf diese Anlässe findet sich in diesem Bericht noch eine Portion Sport und ein kleiner Seitenblick in die Presselandschaft. Doch zuerst ein paar Anmerkungen aus der Administration.

Vorstand

Seit der vorletzten Hauptversammlung besteht der Vorstand nun aus den Mitgliedern Esther Feuz, Brigitte Kastens, Rolf Frank und Rolf Peter, welcher nebst dem Kassier- auch das Präsidentenamt besetzt.

Mitglieder

Im Jahr 2009 trat mit Christof Karrer ein Mitglied (Firmenmitglied) aus, er unterstützt den Verein jedoch weiterhin indirekt über ein Inserat in der JAZ. Mit Verena und Hans-Jörg Hänni sowie Esther Gäumann durften wir aber auch neue Mitglieder verzeichnen. Wir begrüssen sie ganz herzlich im Ortsverein.

Anlässe

Als erster Anlass nach der Hauptversammlung fand am 7. Februar im Gemeindesaal das *Fondue Chinoise Buffet* statt. Ein toll organisierter Anlass mit einer regen Beteiligung (über 40 Teilnehmende). Vier verschiedene Fleischsorten, noch mehr Saucen und jede Menge Beilagen wurden vom OK für die hungrigen Gäste bereitgestellt. Da wir von bei der Budgetierung nicht eingeplanten Chinoise-Aktionen der Grossverteiler profitieren konnten, schloss dieser Anlass trotz günstigen Teilnahmepreisen mit einem sehr guten Ergebnis ab.

Am Karfreitag, dem 10. April sollten nach der *Ostereiersuche* beim Grillplatz an der Aare die gefundenen Eier im Gemeindesaal so ordentlich „getütscht" werden. Da nicht allzu viele Anmeldungen eingingen und das Verstecken und Suchen der Ostereier doch recht aufwändig ist, verzichteten wir auf die Ostereierversteck- und –suchaktion. Das schöne Wetter trieb Teilnehmenden an der Tütschete jedoch vom Gemeindesaal hinaus auf den Platz hinter dem Gemeindehaus und die gute und gemütliche Stimmung hielt bis gegen Abend an. Da der Anlass bewusst günstig angeboten wurde resultierte in der Kasse ein kleiner Verlust.

Am Samstag, 6. Juni sollte es dann zum *Seilpark* in der Gantrischregion gehen. Leider spielte jedoch das Wetter nicht mit und wir mussten die 12 Angemeldeten aus Sicherheitsgründen „enttäuschen".

Die *Bundesfeier* begingen wir dieses Jahr für einmal am 1. August ☺. Zwischen 60 und 70 Teilnehmende genossen den herrlichen Abend im Freien. Ohne grosse Reden, dafür mit einem gewaltigen Feuer, viel Palaver und einem kleinen Imbiss wurde der Abend würdig gefeiert.

Am 24. Oktober stand dann der Ausflug ins *Sensorium* (am Morgen) und zur Kehrichtverbrennungsanlage *KVA* der AVAG in Thun (am Nachmittag) auf dem Programm. Dazwischen stand das Voll-Bio-Mittagessen im Culinarium des Rüttihubelbad. Die insgesamt 27 Teilnehmenden starteten am Morgen im Nebel und genossen am Nachmittag auf dem Dach der KVA Thun schönstes Wetter mit einem atemberaubenden Alpenpanorama. Der Anlass schloss gerade mal kostendeckend ab.
In der Vorweihnachtszeit wurde Jaberg einmal mehr zu einem grossen Adventskalender. Nach anfänglichen Unstimmigkeiten über den Lichterlösch-Termin wurden die *Adventsfenster* am jeweiligen Eröffnungstag rege besucht und die Interessierten hatten die Möglichkeit, sich auszutauschen und die Adventszeit gemeinsam zu geniessen. Am 29. Dezember wurde die Adventsfenster-Saison mit dem *Adventsfensterrundgang* abgeschlossen. Bei regnerischem, aber insgesamt trockenem Wetter wurden alle (beleuchteten) Fenster von zahlreichen Unentwegten noch einmal gewürdigt und der Abschluss im Gemeindesaal bei einem kleinen, vom OVJ offerierten, Imbiss gefeiert. Selbstverständlich war auch dieser Anlass nicht kostendeckend, dank grosszügiger Spenden riss dieser jedoch kein grösseres Loch in die OVJ-Kasse.

Sport

Auch im 2009 wurde wiederum das Sportprogramm „Jogging" angeboten. Auch in diesem Jahr genoss eine würdige Anzahl Läuferinnen und Läufer das gut organisierte Laufprogramm. Einen detaillierteren Bericht hierzu findet sich in der JAZ IV/2009.

Jaberger Zeitung JAZ

Im Jahr 2009 erschien die JAZ wie gewohnt 4 mal. Während die Werbeeinahmen dank dem Engagement einzelner „Aquisitoren" erfreulich gesteigert werden konnten, blieben die Druckkosten leider eher tief. Die Redaktion würde sich über mehr eingereichte Beiträge, Berichte und Fotos auch aus dem Privatleben, sicherlich freuen. Es wäre schön und abwechslungsreicher, wenn „das ganz Dorf" zur Redaktion würde, als wenn sich nur 3 bis 4 Schreibende abwechseln.

Finanzen

Für das Jahr 2009 wurde erneut ein ausgeglichenes Ergebnis budgetiert. Die Erfolgsrechnung des Ortsvereins Jaberg zeigte nun für das Jahr 2009 aber einen Gewinn von knapp CHF 700.00. Weshalb lagen wir beim Budget für einmal etwas daneben? Zum einen kauften wir für den Chinoise-Anlass sehr geschickt ein und erwirtschafteten so an einem günstigen Anlass einen grossen Gewinn. Zum andern waren die Druckkosten für die JAZ etwas weniger hoch als geplant und dies bei mehr Werbe-Erträgen
Der Ortsverein Jaberg verfügt per 31.12.2009 über ein Vermögen von CHF 7'230.92

Danke

Ganz zum Schluss möchte ich im Namen des Ortsvereins noch unseren Dank aussprechen.

Ein herzliches Dankeschön geht an

- den Gemeindepräsidenten, den Gemeinderat und die Gemeindeschreiberin für die grosszügige administrative und finanzielle Unterstützung des Ortsvereins, der Jaberger Zeitung JAZ und des Jogging-Programms
- alle Inserentinnen und Inserenten der Jaberger Zeitung JAZ, welche einen grossen Beitrag leisten dass eine kleine Gemeinde immer noch ihre eigene Zeitung hat
- die Mitglieder des Ortsvereins, welche dem Verein mit Ihrem Jahresbeitrag eine gesunde finanzielle Basis zur Verfügung stellen
- die Teilnehmenden an unseren Anlässen ohne deren Interesse der Ortsverein keinen Sinn und die Organisation von Anlässen keinen Spass machen würde
- die Jogging-Leitenden für die sorgfältige Planung des Sportprogramms und die regelmässige motivierende Begleitung der Joggerinnen und Jogger
- die Redaktoren, Verteiler, Lektoren und Leserschaft der Jaberger Zeitung JAZ ohne deren Zusammenspiel die ortsbezogenen Informationen kaum unter die Leute kämen
- die Revisorin und den Revisor der Ortsvereinsbuchhaltung (selbst wenn sich der Revisor dieses Jahr für die Zeit der Revision gerade nach Südamerika „abgesetzt" hat ☺)
- alle Vorstandsmitglieder, welche mit teils enormem Zeitaufwand in der Administration, Führung und Organisation der Anlässe viel kostbare Zeit dem Ortsverein Jaberg und damit der gesamten Bevölkerung von Jaberg opfern. Gerade bei den „Futter"-Anlässen ist der Arbeitsaufwand hinter den Kulissen enorm!

Zürich, 12. Januar 2010

Rolf Peter,
Präsident Ortsverein Jaberg

Malvorlage für unsere kleinsten Jabergerinnen und Jaberger vom Dezember 09!

Die Malvorlage von der letzten Jaberger Zeitung JAZ für unsere kleinsten Jaberger Mitbürger war wohl etwas zu schwierig oder zu wenig Interessant. Leider wurde der Redaktion nur gerade eine einzige Zeichnung zurückgegeben!

Die farbenfrohe Weihnachtszeichnung wurde uns von der jungen Jabergerin

Zoe Sereinig

abgegeben. Zoe erhielt eine süsse Überraschung von der JAZ-Redaktion!

Eine weitere Möglichkeit, sich eine süsse Osterüberraschung zu sichern, findet ihr auf Seite 14 dieser Zeitung!

Privat-Metzger für Bauernbetriebe inklusive Wursther-stellung, vollständige Fleischverwertung und Verpackung

Mein Angebot:

- Grill-Party-Service
- Hauslieferungen von 1a Schweizerfleisch
- Vereinsanlässe
- Lottopreise
- Grill- und Hot-dog-Maschinen-Vermietung

Weg von der Wegwerfgesellschaft
zur Sortiergesellschaft

**Jede Lieferung mit Entsorgungsnachweis.
Kantonale Betriebsbewilligungen.
Jährlich geprüfte Anlagen.**

SOGES
Sortiergesellschaft SOGES AG

Adresse:	Aarbord 32, 3628 Uttigen
Telefon Leitung / Büro:	033 345 55 40
Telefon Betrieb Uttigen:	033 345 35 38
Telefon Betrieb Wimmis:	033 226 57 51
Telefon Betrieb Interlaken:	033 821 00 44
www.soges.ch	info@soges.ch

Ihr Partner für
kompetente
Bauabfallberatung
und -entsorgung

REUSSER
DACH+FASSADEN AG
3127 Mühlethurnen

- STEIL- UND FLACHDÄCHER
- STEINPLATTENDÄCHER
- SOLARDÄCHER
- FASSADENBAU
- ISOLATIONEN
- GERÜSTBAU
- SÄMTLICHE REPARATUREN

Telefon 031 809 01 40 ● Fax 031 809 24 15 ● E-Mail:reusserag@freesurf.ch ● www.reusserag.ch

Gemischter Chor Kiesen

Sonntag, 6. Mai 2010	Schlossbrunch in Kiesen
Freitag, 5 November	Konzert in der Turnhalle Kiesen
Samstag, 6. November	Konzert im Kirchgemeindehaus Wichtrach

Terminkalender 2010 **Stand: 7. März** Änderungen bleiben vorbehalten!

Datum		**Anlass**
Karfreitag,	2. April	OVJ: Ostereiertütschen beim Gemeindehaus
Mittwoch,	7. April	Sperrgutabfuhr
Sonntag,	18. April	Kirchgemeindehaus Uttigen: Konzert “Opera 4U“
Mittwoch,	12. Mai	Papier- und Kartonsammlung / Alteisensammlung
Donnerstag,	3. Juni	Gemeindeversammlung im Gemeindesaal
Sonntag,	1. August	Bundesfeier im Gelände
Mittwoch,	4. August	Papier- und Kartonsammlung
Sonntag,	22. August	Abendkonzert Kirche Kirchdorf
Sonntag,	17. Oktober	Kirchgemeindehaus Uttigen: “Les Chorbusiers“
Mittwoch,	6. Oktober	Sperrgutabfuhr
Samstag,	23. Oktober	OVJ: Ausflug zu den Rheinsalinen
Mittwoch,	10. November	Papier- und Kartonsammlung
Donnerstag,	25. November	Gemeindevesammlung im Gemeindesaal
Samstag,	20. November	OVJ: Kerzenziehen mit dem Ortsverein

Grüngut: Grüngut kann bei Rudolf Hänni, Bodenhausstrasse 4, deponiert werden.
Private Grünabfuhren durch den Wegmeister sind kostenpflichtig.
Telefon Rudolf Hänni: 031 781 27 33

Hinweis:
Unter **www.jaberg.ch** finden Sie ebenfalls einen ausführlichen Terminkalender!

Termine Musikgesellschaft Oppligen

Samstag,	27. März	Konzert, Theater und Tanz, Thurnhalle Kiesen
Donnerstag,	29. April	Ständli im Altersheim Oberdiesbach
Samstag,	5. Juni	Amstmusiktag Wichtrach Abendunterhaltung
Sonntag,	6. Juni	Amtsmusiktag Wichtrach
Sonntag,	4. Juli	Waldgottesdienst
Freitag,	9. Juli	Marschmusikdemonstration Bleiken
Sonntag,	11. Juli	Waldgottesdienst
Sonntag,	18. Juli	Waldgottesdienst